

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-unna-kamen-bergkamen-holzwickede-und-boenen/ovationen-fuer-tanz-gala-id213566.html>

SCHREBERJUGEND BEGEISTERT

Ovationen für Tanz-Gala

20.09.2009 | 15:25 Uhr



Foto:

Kamen. Der Vorhang geht auf, die Scheinwerfer strahlen, und die Tänzer der Schreberjugend holen noch einmal tief Luft, bevor sie sich in schillernden Kostümen auf eine abenteuerliche Reise um die ganze Welt machen.

Der kleine Glücksstern „Lucky“ nahm die Zuschauer vergangenen Samstag in der fast ausverkauften Konzert Aula für den guten Zweck mit auf Weltreise. Unter dem Motto „One World - One Vision!“ suchte er Kinder in allen Ländern der Welt und traf auf seiner Reise begeisterte Tänzer, die in landestypischen Kostümen zeigten, was sie drauf haben. In Indien tanzten die Kinder zu typischer „Bollywood“-Musik, in Marokko erwartete den kleinen Stern ein Traum aus „1001 Nacht“ mit langen Gewändern und arabischen Klängen und in Amerika war gleich eine ganze Highschool vom Tanzfieber gepackt.

„Wirklich toll!“, findet Zuschauer Ulrich Wagner. „Und dass ein Teil der Erlöse gespendet wird, finde ich auch richtig.“ Die Hälfte der Einnahmen der Benefizveranstaltung spendete der Lionsclub Bergkamen als Veranstalter bedürftigen Kindern in Kamen.

In seiner Ansprache vor dem Auftritt hob Doktor Günter Hartleb noch einmal die Notwendigkeit hervor, die Jugendhilfe zu fördern und bedankte sich für das Engagement der Schreberjugend, die mit Elan und Freude das Programm auf die Beine gestellt hatten.

„Es macht riesen Spaß auf der Bühne zu stehen“, erzählt Sophie Stahlberg atemlos, aber glücklich nach ihrem Auftritt. Sechs Jahre trainiert sie schon mit der Schreberjugend, deren über 200 Mitglieder in verschiedenen Gruppen jeden Tag in der Woche trainieren.

Wofür das harte Training gut ist, zeigten die Gruppen Crazy, Newcomer, Funky Steps, Starlights und Sweeties, nachdem „Lucky“ seinen Glücksstaub auf der ganzen Welt verteilt hatte.

Erst im Gala-Outfit, dann mit cooler Sonnenbrille und schließlich im grünen Fransenkleid erfanden sie das Thema „James Bond“ neu und zeigten sich mal von der coolen, mal von der eleganten Seite, aber immer auf hohem tänzerischem Niveau. Eine schwierige Choreographie jagte die nächste und sorgte

beim Publikum für wahre Begeisterungstürme, die auch beim Programmpunkt „One Vision“ nicht abrissen. Melodien von Queen bildeten die musikalische Grundlage für den Kampf der widerständigen Jugendlichen gegen die gefühllosen Roboter, die die freie Musik verboten. Atemlos verfolgten die Zuschauer dabei die akrobatischen Einlagen von Susanne Drobik, die mit ihrem Partner Figuren a la „Dirty Dancing“ tanzte. Nach der tänzerischen Glanzleistung der Schreberjugend gab es nicht nur tosenden Applaus, sondern auch Standing Ovations und eine Rose für die Gruppenleiterinnen, die sich mit ihren Teams so ins Zeug gelegt hatten.

Fotostrecke unter

www.derwesten.de

Maximiliane Rüggeberg